

füreinander - miteinander

12. Jg. Nr. 2-2013 Juni - Sept.
Pfarrrblatt

Pfarre Ybbs

E Mut zur Erneuerung



MUT ZUR ERNEUERUNG

Liebe Pfarrgemeinde!

Rund um Pfingsten ist in den Lesungen immer wieder die Rede vom Neuanfang aus dem Geist Gottes.

Wenn wir als Kirche Pfingsten

ernst nehmen, dann sollten wir doch stets offen sein für Neues, bereit sein neu aufzubrechen.



Unsere Weltkirche erlebt ja gerade einen Aufbruch durch die Wahl eines Jesuitenpaters zum Papst. Jesuiten waren immer auf der Seite der Menschen, der Rechtlosen und Armen.

So verstehe auch ich jeden Neuaufbruch mit der Brille des Glaubens an Jesus als neues Pfingsten. Viel wäre zu tun, so viel noch zu schaffen. Man könnte noch so viele Kräfte mobilisieren, den Glauben an den Auferstandenen zu verkünden und weiter zu schenken.

Wir haben ein unglaublich großes Gut zu verwalten: unseren Glauben.

Wirkt mein Glaube anziehend für meine Mitmenschen?

Wie froh macht mich das Wissen um die Auferstehung?

Brauche ich wieder selbst mal den Kick des Glaubens, der mich aufbrechen lässt aus meinen oft selbst erschaffenen Sicherheiten?

Wagen wir es als Pfarre jenes größte Gut das wir besitzen, unseren Glauben, immer wieder auf vielfältige Weise zur Sprache zu bringen.

Aufbruchsstimmung ist oft der Schlüssel zum Erfolg - Gott begleite uns dabei.

Mut im Pfarrgemeinderat

Sicher kennen sie den Spruch: „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, andere bauen Windmühlen.“

Wenn ich in den Pfarrgemeinderat blicke, den Sie vor einem guten Jahr gewählt haben, so lässt sich mit Freude sagen: der Pfarrgemeinderat besteht aus WindmühlenkonstrukteurInnen. Die jüngeren Mitglieder als auch die Mitglieder mit längerer Lebenserfahrung setzen ihre volle Energie ein, um Zukunftswerkstatt zu sein.

Die Pfarrgemeinderäte sind nicht untergeordnete Helfer des Pfarrers, sondern begnadete Mitglieder des Volkes Gottes, „vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt“ (vgl. 2. Vatikanum). Das bringt Bewegung und Veränderung, denn diese Menschen haben Verantwortung übernommen. Kirchlicher Auftrag in kreativer, wechselseitiger Wertschätzung, ein Netzwerk pastoraler Dienste.

Was brauchen und erwarten die Menschen in unserer Pfarre? Was bedeutet das Evangelium hier und jetzt?

Glaubensgespräche, Glaubenszeugnisse, spirituelle Aspekte fördern und unterstützen die Arbeit im Pfarrgemeinderat, schenken Mut und Kraft. Ika

Gönn dir Zeit. Es ist dein Leben

von Notker Wolf

Kann man Wein schnell trinken oder rasch mal meditieren? Manche Dinge kann man einfach nicht beschleunigen. Doch man kann auch nicht aus dem Tempo der Welt aussteigen. Zeit ist kostbar. Dass sie Luxus ist, stellen diejenigen fest, die alles haben - außer eben Zeit. Notker Wolf ist als Abtprimas des weltweiten Benediktinerordens gefordert wie jeder Spitzenmanager. Doch wer ihm begegnet, ist überrascht: von seiner Präsenz, von seiner Leidenschaft, den Moment zu leben. Was gibt ihm die Kraft? Notker Wolf sagt uns, was wir mit dem Geschenk der Zeit anfangen können.

Verlag Herder, ISBN 978-3-451-06421-0

Revolution im Vatikan?

Papst sagt: „Der Hl. Geist drängt, doch wir sind bequem!“

Nachdem Benedikt XVI. seinen Amtsverzicht bekannt gab, löste das bei vielen Erstaunen aus. Am 13. März hatten wir dann einen neuen Papst!

Franziskus, der erste dieses Namens, 1. Lateinamerikaner und 1. Jesuit, begann sein Pontifikat mit den schlichten Worten „Buon giorno“.

Gekleidet in weißem Gewand, ohne Gepränge, bat er die Gläubigen um ihr Gebet. Die Menschen sind von ihm, seiner Freundlichkeit, Bescheidenheit und Demut begeistert. Unkompliziert lebt er im Gästehaus Santa Marta.

„Sehen – Urteilen – Handeln“ ist seine Devise. Weg vom Zentralismus fordert er und hin zu einer offenen Weltkirche, prangert die selbstbezogene Kirche an. Versöhnte Verschiedenheit, nicht Einheitlichkeit seien nötig.

Deshalb berief er 8 Kardinäle aus Latein-, Zentral- und Nordamerika, Afrika, Asien, Australien, Europa und dem Vatikan.

Was wird wo gebraucht, was sind die Bedürfnisse der Menschen?

Probleme wie Zölibat, Gleichstellung der Frauen usw. werden nun hoffentlich zum Thema.

Beten wir für diesen Papst, der sagt: „Eine Kirche, die nicht aus sich selbst herausgeht, erkrankt früher oder später am Mief der Zimmer, in denen sie sich eingeschlossen hat.“

- und beten wir für unsere Kirche, dass der Hl. Geist in ihr wirken darf!

MaScha

Das war die „Lange Nacht der Kirchen“

Fotos: Martha Schadenhofer



Gottesdienst mit Kindern und Jugendlichen, Orgelführungen mit Orgelbaumeister und Klangbeispielen, Tätze-Gebet, Paramentenausstellung, Kirchenführung „Zeitreise“, Mette „Kleine Haydn - Messe“ und Agape im Glockenhaus. Gute Stimmung herrschte trotz Schlechtwetter.
MaScha



Cinderella - Kindermusiktheater und Märchenball



VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

Firmung - - Ich bin gefragt

58 Jugendliche bereiteten sich in diesem Jahr auf das hl. Sakrament der Firmung vor und am 27. April salbte der Abt des Stiftes Lilienfeld, Mag. Matthäus Nimmervoll, die Jugendlichen mit den Worten: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“



Die Firmlinge Maria Loibl und Elisabeth Haubenberger überreichten Abt Matthäus Nimmervoll ein kleines Dankeschön.

Christliche Sakramente verstehen sich als sichtbare Zeichen der Liebe und Zuwendung Gottes, sie sind Zusage der Treue Gottes.

Nicht magischer Zauber überschüttet den Firmling mit dem Geist Gottes. Der wahre Geist möge aus der Tiefe des jungen Menschen hervorgehoben werden.

Das Symbol des inneren Feuers, das brennt und verwandelt, ist ein sehr passendes Bild für die Lebenssituation der heranwachsenden Jugendlichen. Mit dem Ziel, dass die Mädchen und Burschen immer mehr zu sich selber finden und lernen zu sich selber zu stehen.

Junge Menschen suchen nach Orientierung und Halt. „Firmare“ bedeutet stärken, tauglich machen oder zum Stehen bringen. Dass sie erkennen mögen: Ich bin gemeint, ich bin gefragt und so wie ich bin, so bin ich richtig!

Gott steht hinter mir - Gott steht zu mir! Das Firmteam möchte alle Jugendlichen ermutigen, dieses Geschenk Gottes anzunehmen. Ika

Mit meinem Kind auf dem Weg zur Erstkommunion

Engagierte Mütter aus unserer Pfarrgemeinde begleiten die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion. Fünf Tischmütter teilten die Kinder in drei Gruppen.



Gruppenfoto der Erstkommunionkinder im Pfarrgarten

Martina (Lechner), du hast deinen Sohn auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet und dich als Tischmutter eingebracht. Welche Erfahrung hast du gemacht?

Es war für mich eine sehr schöne Erfahrung, es war aber auch eine Herausforderung, verbunden mit viel Arbeit. Bettina (Ergens) und ich setzten uns im Vorfeld mit den Unterlagen auseinander, dabei stellten sich viele Fragen, wir erlebten aber auch persönliche Bereicherung.

Haben sich die Kinder auf eure Bemühungen eingelassen?

Ja - die Kinder waren toll! Sie haben uns mit ihren Antworten immer wieder positiv überrascht. Minigottesdienste wurden gefeiert, Kerzen verziert, Weihwasserfläschchen und Symbole für den Vorstellungsgottesdienst gerichtet.

Zur Erstkommunion gehört auch das „aus der Mode“ gekommene Sakrament der Versöhnung. Wie war das?

Die Erstbeichte war ein Gespräch mit dem Herrn Pfarrer und alle strahlten, als sie mit einem kleinen Blumentopf und dem Auftrag auf die Blume zu achten und sie zu pflegen, zurück kamen.

Das Interview führte
Ilse Kappelmüller

Wir gratulieren!



Maria Gmeiner, Msgr. Angelmayer, Pfarrer Wurzer und Martha Schadenhofer

Bildquelle: Ingrid Kleindl

Zum 84. Geburtstag von Msgr. Alois Angelmayer überraschten ihn am Montagmorgen zahlreiche Messbesucher bei der üblichen „Stillen Messe“ mit einem Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor unter Leitung von Andrea Schlögl und Organist Fritz Zotl.

Martha Schadenhofer sprach den Dank aller für sein noch immer sehr aktives Mittun und Mitdenken in der Pfarre aus und lud dann zur anschließenden Agape, bei der ausgiebig gefeiert wurde.

Auch unserem Organisten Fritz Zotl gratulieren wir zu seinem 70. Geburtstag!

MaScha



VORSCHAU

KBW

Das Kath. Bildungswerk lädt zur Konzertreihe in die Stadtpfarrkirche, jeweils um 20:00 Uhr herzlich ein.

Stephan Debeur, deutscher Organist, spielt am **27. Juli**. Er ist Dekanatskirchenmusiker und spielt regelmäßig auf einer der berühmtesten Barockorgeln der Welt – auf der Gabler-Orgel in Weingarten.

Am **31. Juli** dürfen wir den ungarischen Konzertorganist **Robert Kovács** begrüßen. Er spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier und nahm mit elf Jahren die ersten Orgelstunden. Kovács studierte an der Wiener Musikuniversität und ist derzeit Domorganist in Eisenstadt.

Ernst Wally, ein österr. Organist und Komponist, präsentiert am **10. August** sein Können. Wally ist Organist am Wiener Stephansdom und hat mehrfach bei Rundfunk- und Fernsehgottesdiensten mitgewirkt.

Den Organisten der Wiener Hofburgkapelle, **Wolfgang Kogert**, dürfen wir am **19. Oktober** begrüßen. Seine jüngste CD-Einspielung wurde mehrfach ausgezeichnet. Die Wienerin **Agnes Palmisano** wird diesen Abend mit ihrer Stimme bereichern. Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie bereits in viele bedeutende Städte Europas, Asiens und Südamerikas. Ika

Pfarrausflug

Am 22. Juni wird in der Wehrkirche Stadl bei Engelhartzell die Hl. Messe gefeiert. Anschließend ist eine Führung in der Trappistenabtei Engelszell. Einkaufsmöglichkeit für die von den Mönchen erzeugten Liköre und Biere besteht.

Am Nachmittag geht es zum Aussichtspunkt „Steiner Felsen“ mit Blick auf die Schlägener Schlinge.

Auf der Heimfahrt ist Einkehr beim Heurigen „Zeillener Mostg`wölb“.

An den Wochenenden vor der Fahrt liegen im Glockenhaus Anmeldeformulare auf. Info und tel. Anmeldung bei Hermann Piringer, Tel. 0699/11086766

Busfahrt und Führung kosten ca. 35.- und werden im Bus eingehoben. Abfahrt vom Pfarrzentrum ist um 06:00 Uhr. Scho

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

Visitation: Kontrolle oder Chance?

Die letzte Generalvisitation in unserer Pfarre fand im Juni 1998 durch Weihbischof Dr. Heinrich Fasching statt.

Am 29. September 2013 feiert Bischof Klaus Küng mit der Ybbser Bevölkerung Erntedank und visitiert die Pfarre Ybbs. Um 09:00 Uhr wird der Bischof am Hauptplatz feierlich begrüßt, anschließend ist Segnung der Erntegaben und Bischofsmesse. Nach einer Agape am Kirchenplatz wird der Bischof eine Pfarrgemeinderats- und Pfarrkirchenrats-sitzung einberufen. Am Nachmittag ist der Besuch des Nibelungenheimes und eine Andacht mit den Bewohnern des Heimes geplant. Am 2. Oktober findet die Schulvisitation in der Volks-, Haupt-, Handelsschule, Handelsakademie und der Höheren Technischen Lehranstalt für Informationstechnik statt. Am 3. Oktober feiert Klaus Küng Erntedank mit den Bewohnern des Therapiezentrums.

Nützen Sie die Chance und suchen sie bei der Agape am Kirchenplatz das Gespräch mit Ihrem Bischof. Teilen Sie ihm ihre Anliegen, Freuden und Sorgen in unserer Pfarre, in der Diözese, in der röm. kath. Kirche mit. Auch der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat wird seine Freuden und Anliegen vorbringen. Ika

Wir gehen für Menschen in Not

Unter diesem Motto sind im Juni und Juli die Caritas Haus-sammlerInnen in den Pfarren unterwegs. Die HaussammlerInnen leisten einen wichtigen Dienst der Nächstenliebe.

Das gesammelte Geld kommt Menschen in Not in NÖ zugute.

Bitte nehmen Sie die HaussammlerInnen freundlich auf und unterstützen Sie Menschen in NÖ. Ihre Spende kann Wunder wirken. Mag. Friedrich Schuhböck Caritasdirektor



DANKE

- den Herren Schoberberger Franz, Prohaska Franz, Guger Josef, Zehetner Gerd und Ernst Marischka, die das Hl. Grab aufstellten bzw. wieder abbauten.

- den Frauen Sirlinger Anna, Halek Edith, Pracher Maria und Gmeiner Maria für ihre Hilfe bei der Kirchenwäsche und Näharbeiten.

- Frau Resi Langthaler und Frau Maria Haselberger, die unsere Kirche, das Pfarrzentrum und die Kanzlei reinigen und dabei nicht auf die Uhr schauen.

- Frau Mag. Gerlinde Stöger, Dr. Peter Zlamal, Ulli Seewald und dem Whoopie-Ensemble, die unsere Gottesdienste immer wieder unentgeltlich musikalisch mitgestalten.

- Frau Regina Bernhard, die uns für die Agape in der Osternacht wieder eine Kiste Wein gespendet hat.

- Fa. Schwinn, die uns für die Agape in der Osternacht alle Brioche und Kuchen geschenkt hat.

- unserem Kirchenchor unter der Leitung von Frau Andrea Schlögl, die uns Maria Lichtmess, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, die Osternachtfeier und das Hochamt am Ostersonntag und Pfingstsonntag so wunderschön gestaltet haben. MaScha

Sammlungen

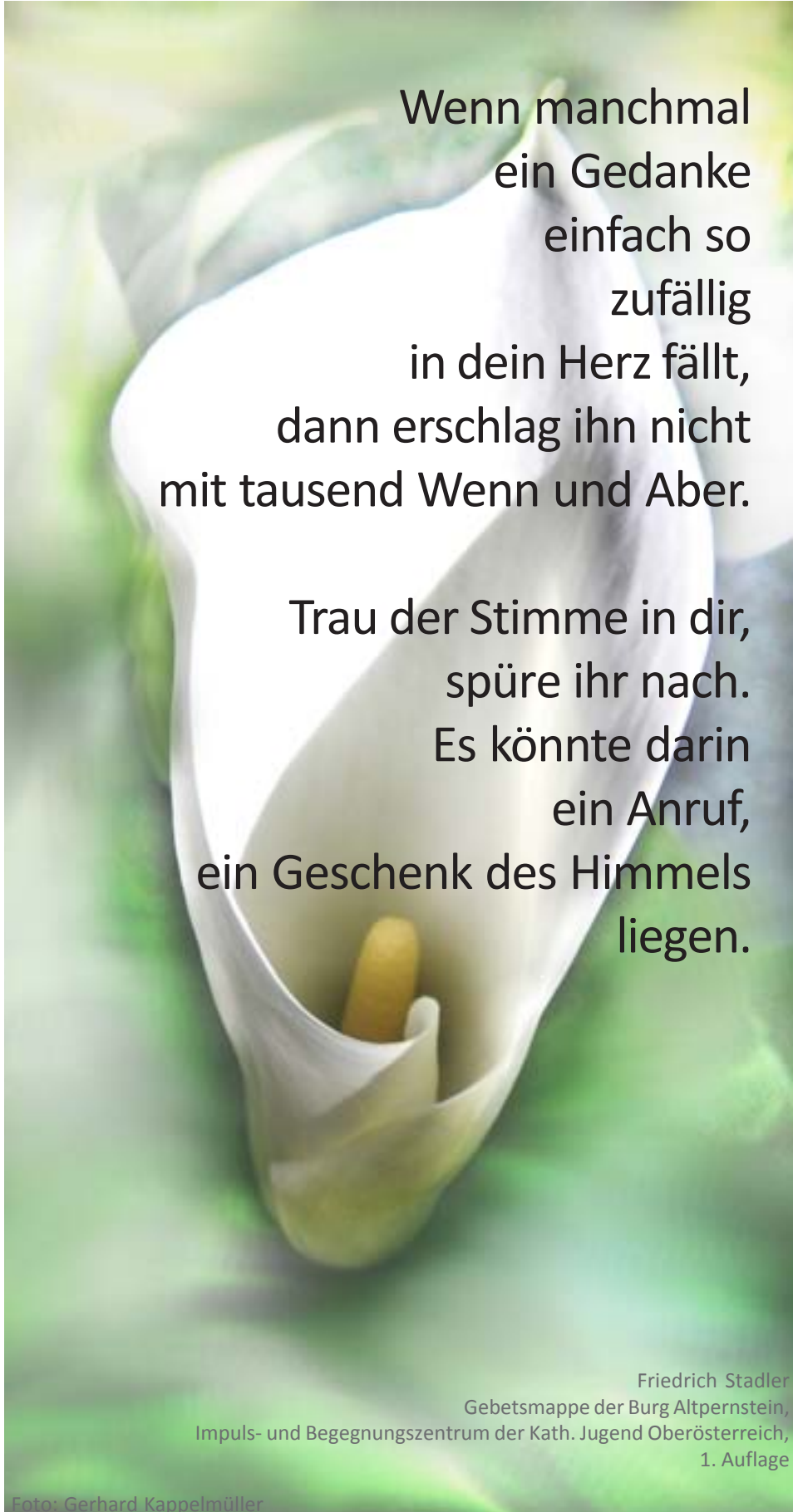
Osthilfesammlung:	623,70
Mehlspeisenverkauf am Faschingssonntag für Strassenkinder	733,-
Fastensuppenessen:	1624,-
Fastenaktion:	6286,14
Kollekte am Karfreitag für die christliche Stätte im Hl. Land:	104,20

Die Monatsopfersammlung wird nun immer am 1. Sonntag des Monats abgehalten. Diese ergaben im:

Februar:	525,02
März:	507,01
April:	485,44
Mai:	467,82

Telefon: 07412/52654

Seite 5



Wenn manchmal
ein Gedanke
einfach so
zufällig
in dein Herz fällt,
dann erschlag ihn nicht
mit tausend Wenn und Aber.

Trau der Stimme in dir,
spüre ihr nach.
Es könnte darin
ein Anruf,
ein Geschenk des Himmels
liegen.

Friedrich Stadler
Gebetsmappe der Burg Altpernstein,
Impuls- und Begegnungszentrum der Kath. Jugend Oberösterreich,
1. Auflage

Foto: Gerhard Kappelmüller

Menschenbilder

Viele sind bereit für die Allgemeinheit Dienste zu tun und wirken dabei oft im Hintergrund.

In dieser Rubrik möchte ich ehrenamtliche Mitarbeiter vor den „Vorhang“ holen und ihnen auf diesem Wege DANKE sagen für ihr Tun.

Heute sind dies Petra Lindorfer und Thomas Riegler.



Petra gestaltet seit Jahren die Osterkerze, die immer von einer Ybbsser Familie gestiftet wird.

Auch die Kerzen für Betstunden werden von ihr verziert. Sie engagiert sich im Familienmessteam, beim Kindersingkreis und im PGR.

Bei Festen (z.B. Pfarrfest) organisiert sie die Bewirtung.



Thomas bringt seine handwerkliche Begabung ein und hat für die Aufbewahrung aller Prozessionsstangen (Fahnen, Laternen) Halterungen aus Lindenholz gezimmert. Als PGR ist er zuständig für die „Himmelsträger“ und wird sich in Zukunft bei der Gestaltung des Pfarrblattes einbringen.

Dafür, dass sie sich einsetzen für das Wohl aller, mit den Talenten, die Gott ihnen mitgegeben hat, wollen wir heute DANKE und VERGELT'S GOTT sagen.

Fotos: Martha Schadenhofer MaScha

CHRONIK

Staub auf unseren Altären

Nachdem in den Jahren 1997/98 unsere Kirche innen renoviert und auch die Altäre Marien-, Sebastian- und Kreuzaltar restauriert wurden, war es wieder einmal Zeit für eine gründliche Entstaubung der Altäre. Dafür mussten wegen der beachtlichen Höhe Gerüste aufgebaut werden.

Am 24. Februar wurde deshalb beim 10:00 Uhr Gottesdienst das Allerheiligsten vom Sebastianaltar auf den Hochaltar übertragen, der erst nach Ostern eingerüstet werden sollte.



alle 3 Fotos: Martha Schadenhofer

Von 25. Februar bis 4. März 2013 waren dann der Kreuzaltar, danach der Sebastianaltar, die Kanzel und der Marienaltar und vom 2. bis 15. April der Hochaltar eingerüstet. Frau Michaela Hager reinigte fachgerecht die Altäre inklusive der Gemälde und die Kanzel, die im Jahre 2000 von ihr restauriert worden war. Diese fachgerechte Reinigung durch eine Restauratorin sollte ca. alle 15 Jahre stattfinden, da man ohne Gerüst nur die unteren Bereiche reinigen kann. Wie deutlich die Verstaubung sichtbar wird, konnten wir alle in den letzten Jahren am Schalldeckel der Kanzel erkennen. Beim Hochaltar, zuletzt im Jahre 1953 restauriert, wurden kleinere Reparaturarbeiten von Restaurator Thomas Hager durchgeführt. Die Rückwand des Altares, samt Altarbild, erstrahlt nun ebenso in neuem Glanz, wie alle anderen Altäre. Besonders deutlich sieht man aber die Schäden am Altartisch und am Tabernakel, die dringend einer Restaurierung bedürfen. Durch Holzwurmbefall und Wasserschäden ist dieser Bereich in arge Mitleidenschaft gezogen worden. Auch der Drehtabernakel lässt sich nur mehr schwer bewegen und das Innere des Tabernakels hängt lose herab. MaScha

AKTUELL

TAUFEN



Emma Gulz	02.03.
Emily Laher	02.03.
Reisinger Constantin	24.03.
Ernsthofer Adele	20.04.
Schmid Anna	21.04.
Sonny Medong	28.04.
Tiefenbacher Elisa	04.05.
Gruber Manuel	18.05.
Schlager Anna	01.06.
Muttenthaler Johanna	02.06.
Gruber Emely	08.06.

TRAUUNGEN

Köberl Andreas und Ingrid Tuidler	18.05.
Pils Matthias und Mag. Tiefengrabner Thekla	25.05.
Offner Stefan und Radlmair Eva Maria	01.06.

VON UNS GEGANGEN

Brandstetter Josefa	02.02.
Edelmann Hermine	13.02.
Wagner Johanna	26.02.
Herr Hermine	01.03.
Stix Rosa	03.03.
Zull Leopoldine	11.03.
Schiefer Bettina	18.03.
Köchel Franz	20.03.
Hohmann Kurt	20.03.
Reiter Wilhelm	25.03.
Schadenhofer Alois	05.04.
Brandstätter Maria	07.04.
Wöhl Maria	08.04.
Kranzl Hildegard	08.04.
Klotz Karl	09.04.
Hermann Hildegard	14.04.
Brandstetter Johann	21.04.
Fasching Hermann	16.05.

Gottesdienste ...

FÜR DIE PFARRE YBBS

Gottesdienste in unserer Pfarre

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag - Mittwoch 07:30 Uhr
Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

Donnerstag um 15:30 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

Sonntag um 08:45 Uhr

Termine der Gebetskreise:

Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Jeden Montag von 08:00 - 18:00 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Legio Mariens,

jeden Montag 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Dienstag 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Sühnerosenkranz

jeden Freitag 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

Beicht- und Aussprachemöglichkeit:

nach Vereinbarung

EZA Termine: Jeden 2. Sonntag des

Monats vor und nach den Hl. Messen

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2013 ist der 09. September 2013

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Pfarramt Ybbs

Feste und Feiern im Jahreskreis:

Sa., 8. Juni, **Altstadtfest**

Gottesdienst um 19:00 Uhr in der Kirche

Mi., 12. Juni, **CLUB 50 - Gartenfest**

15:30 Uhr im Pfarrgarten

So., 16. Juni, **Krankengottesdienst mit Möglichkeit zur Krankensalbung**

Gottesdienst um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum

Sa., 22. Juni, **Pfarrausflug**

So., 23. Juni, **Familienmesse**

Gottesdienst um 10:00 Uhr

Sa., 27. Juli, **Orgelkonzert**

20:00 Uhr in der Pfarrkirche

Mi., 31. Juli, **Orgelkonzert**

20:00 Uhr in der Pfarrkirche

Sa., 10. Aug., **Anbetungstag der Pfarre**

08:00 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten
Anbetungsstunden:

09:00 Uhr mit Diakon Mag. Josef Weiß

10:00 Uhr Rosenkranzrunde und Legio

11:00 Uhr mit Liedern aus Taize

12:00 Uhr Eucharistischer Segen und Einsetzung des Allerheiligsten

19:00 Uhr Vorabendmesse

20:00 Uhr **Orgelkonzert**

Mi., 14. August, 19:00 Uhr Vorabend-

messe zum Fest Maria Himmelfahrt

Do., 15. August, **Fest Maria Himmelfahrt**

09:00 Uhr Gottesdienst mit **Kräutersegnung**

So., 25. August, **PFARRFEST**

09:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten

30. August - 1. September, **Pfarrwallfahrt**

Gottesdienst am So. 1. September in Mariazell und Ybbs um 09:00 Uhr!

So., 22. September

10:00 Uhr **Gottesdienst mit dem Whoopie-Ensemble**

ERNTEDANKFEST mit **Visitation** durch Bischof DDr. Klaus Küng
Festgottesdienst So., 29. Sept., 09:00 Uhr

Di., 1. Oktober **Segensfeier** zum Tag der älteren Generation

Sa., 19. Oktober, **Orgelkonzert**

20:00 Uhr in der Pfarrkirche

Einen Tollen Erfolg konnten wir mit Cinderella und dem Märchenball feiern. DANKE an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Fotos finden Sie auf www.pfarre-ybbs.at hi

